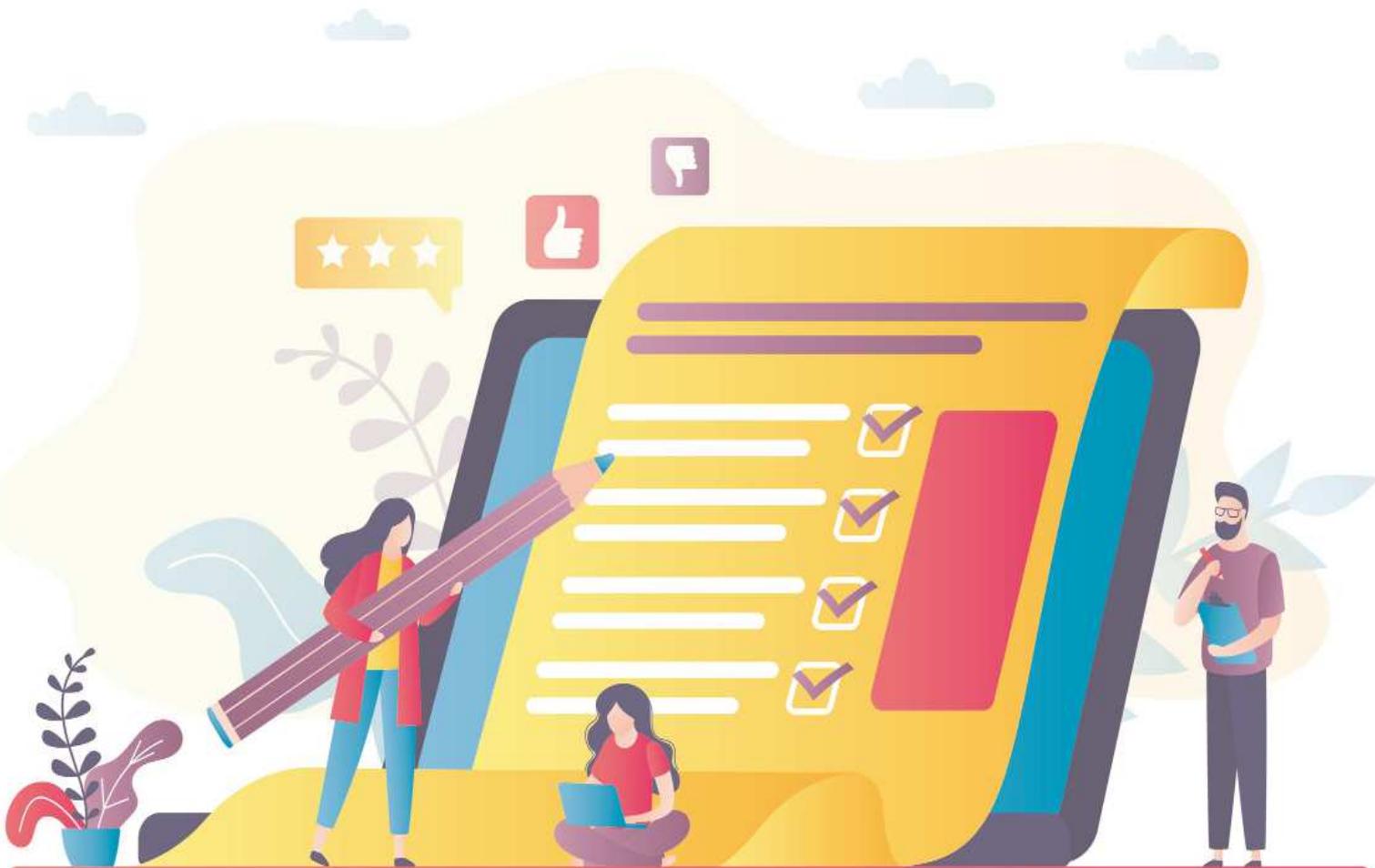


AA-INTERN 422

+++ NACHRICHTEN +++ MEINUNGEN +++ NEUIGKEITEN +++

Ausgabe 1 / 2025

Nr. 166



AA-Umfrage 2025

– Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit –

Wir verändern uns

Alles, was lebt, verändert sich – das gilt auch für unsere Gemeinschaft. Seit Jahren wandelt sich unsere Altersstruktur, und die Zahl der Meetings verändert sich kontinuierlich. Gleichzeitig erleben wir zahlreiche neue Entwicklungen, verstärkt durch einen Innovationsschub in der Pandemie.



Für fundierte Entscheidungen – etwa bei der Integration von Online-Meetings – brauchen wir aktuelle Fakten. Die letzten erhobenen Daten sind jedoch von 2007.

Die Gesellschaft verändert sich

Auch die Gesellschaft, deren Teil wir AA sind, verändert sich mit zunehmender Geschwindigkeit. Der Alkoholismus bleibt derselbe, aber der Umgang der Menschen damit und die Wege, wie wir Hilfesuchende erreichen, verändern sich.

Um auch in Zukunft nicht nur nüchtern zu bleiben, sondern darüber hinaus anderen zur Nüchternheit zu verhelfen, müssen wir uns diesem Wandel stellen. **Denn wenn die Gesellschaft sich verändert und wir stehen bleiben, ist das Ergebnis absehbar.**

Die Herausforderung besteht darin, unsere Identität zu bewahren und gleichzeitig ein nützlicher Teil einer sich wandelnden Gesellschaft zu bleiben.

„Unsere Beziehungen zur Öffentlichkeit stützen sich mehr auf Anziehung als auf Werbung“. Und das setzt Sichtbarkeit und Attraktivität unserer Gemeinschaft und unseres Programms voraus. Nur eine sichtbare und begreifbare ausgestreckte Hand der AA kann ihren Zweck erfüllen.

Unser Angebot muss Hilfesuchende dort erreichen, wo sie stehen, und nicht dort, wo wir sie gerne hätten. Aber woher wissen wir, wo sie stehen und was sie anspricht? Was trägt dazu bei, dass neue Mitglieder zu uns finden, bleiben und ihren Weg zur Genesung gehen?

Diese Antworten könnte eine aktuelle AA-Umfrage geben.

Die Arbeit der anderen

Bill W. hat diese Themen bereits in den 1950er Jahren in seinen Reden vor medizinischen Fachgesellschaften aufgegriffen und weiter gefasst: Ihm zufolge sind wir AA wichtiger Teil eines Netzwerkes, gemeinsam mit Medizinern, Therapeuten und Forschern, verbunden durch Akzeptanz und Verständnis. Beides profitiert von soliden, vertrauenswürdigen Fakten.

Doch auch diese Informationen fehlen uns. Wie viele sind wir? Welche Bedeutung hat Sponsorschaft bei uns? Funktioniert AA überhaupt noch in unserer modernen Gesellschaft? Welche Rolle spielen unterschiedliche Meetingsformate? Wie wichtig ist Spiritualität oder Verbundenheit mit der Gemeinschaft? Wie setzt sich unsere Gemeinschaft zusammen?

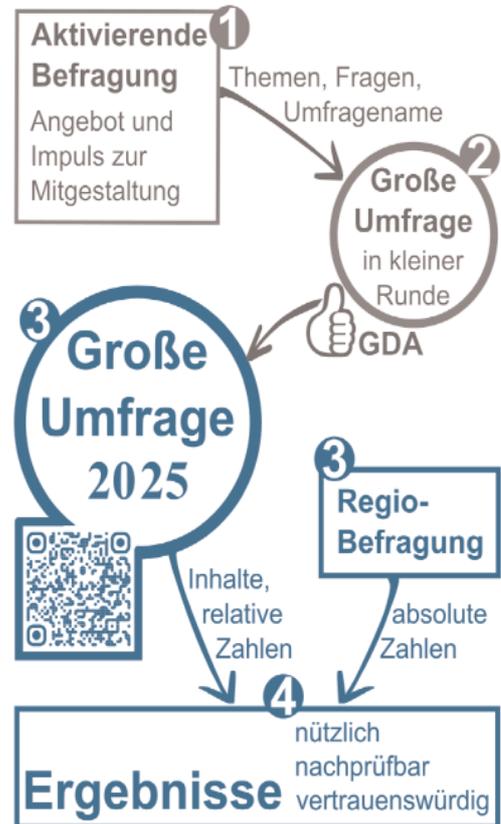
In die Tat umgesetzt

Antworten soll die Umfrage liefern, die von unseren Delegierten aus den Meetings auf der 42. Gemeinsame Dienstkonferenz (GDK) empfohlen und vom Gemeinsamen Dienstausschuss (GDA) 06/2024 angenommen wurde. Merkmale des beschlossenen Vorgehens:

- Durchführung mit vorhandener IT und Know-how der AA, anonym und traditionskonform
- Gestaltung der Umfrage durch die Gemeinschaft
- Zeitgemässe Methoden bei Durchführung und Auswertung für vertrauenswürdige, nachvollziehbare und nützliche Ergebnisse

Diese Vorgehensweise begann mit der **aktivierenden Befragung**, an der über 500 AA teilgenommen und damit das ganze Projekt massgeblich mitgestaltet haben. Nach Prüfung durch den GDA 02/2025 (Grosse Umfrage in kleiner Runde) steht die **Grosse Umfrage 2025** nun der ganzen Gemeinschaft zur Verfügung.

Wir haben nichts zu verbergen, aber viel zu bieten: ein spirituelles Programm, das niemanden ausgrenzt und keinen Widerspruch zu einem modernen Leben in einer dynamischen Gesellschaft darstellt.



**Je mehr von uns sich zeigen und beteiligen,
desto deutlicher wird unsere Gemeinschaft in
ihrer ganzen Vielfalt sichtbar!**



MACH MIT



Das Ausfüllen dauert nur wenige Minuten und kann auf jedem PC, Tablet oder Handy durchgeführt werden.

Das ganze Projekt, von der Historie über aktuelle Ergebnisse bis hin zu Möglichkeiten der Mitarbeit, ist in unserem **AA-Wiki** dokumentiert. Bei Fragen oder Anregungen wendet Euch gerne an umfragen@anonyme-alkoholiker.de.

Delegierte – Dienstzeiten und Meldungen

Bei der Erstellung der Teilnehmerlisten für die Gemeinsame Dienstkonferenz (GDK) wurden unterschiedliche Kenntnisstände über die Dienstzeiten der Delegierten festgestellt.

In einigen Regionen wird anscheinend noch die alte Regelung angewendet, dass die Dienstzeit von Delegierten mit dem Ende des Kalenderjahres seiner letzten Konferenz endet.

Dadurch finden die Wahlen der Delegierten erst im November statt. In Fällen, in denen keine oder zu wenige Delegierte gefunden werden, gibt es sogar erst Anfang Februar – also kurz vor der GDK – Nachwahlen. Dies führt dazu, **dass neuen Delegierten oft die notwendige Vorbereitungszeit für die GDK fehlt.**

Um den Dienstwechsel früher zu ermöglichen, hat die 40. GDK 2020 einer entsprechenden Änderung des Handbuches „Dienen in AA“, Abschnitt F, Nr. 4 g zugestimmt: **„Die Dienstzeit des Delegierten endet mit dem 31. August im Kalenderjahr seiner letzten Konferenz“.**

Diese Regelung ermöglicht es, Wahlen für neue Delegierte früher durchzuführen.

Wenn der Dienstbeginn weiterhin spät erfolgt, werden die Delegiertenmeldungen teilweise erst Mitte/Ende Dezember an das Gemeinsame Dienstbüro (GDB) gesendet.

Hierdurch verzögert sich die Vorbereitung einer GDK erheblich.

Das GDB kann die Listen zu den Dienstjahren und Dienstausschüssen sowie die Anmeldungen für das Hotel erst erstellen, wenn alle Delegierten gemeldet, sowie alle Datenschutzrechtliche Einwilligungen (DSE) und die Dienstmeldungen abgegeben sind. **Stichtag hierfür sollte der 30. November sein.**

Tipp:

- **Neuwahlen idealerweise Mitte des Jahres und Dienstwechsel Anfang September.**
- **DSE im Original unterschrieben unverzüglich nach der Wahl** an das GDB schicken.
- **Dienstmeldungen ebenfalls nach der Wahl** an den Internetbeauftragten (IBA) senden.
- **Delegiertenmeldungen direkt nach der Bestätigung durch die Intergruppe (IG)**, an das GDB schicken (spätestens bis Ende November), um die GDK-Vorbereitung nicht unnötig zu verzögern.

➔ Ziel: Für alle Beteiligten Nachfragen und Zeitdruck zu reduzieren ➔

Für Interessierte zum Nachlesen:

- Datenschutzrechtliche Einwilligung (DSE)
https://wiki.anonyme-alkoholiker.de/index.php?title=Datenschutzrechtliche_Einwilligungserkl%C3%A4rung_DSE
- Delegierte
<https://wiki.anonyme-alkoholiker.de/index.php?title=Delegierte>
- Gemeinsames Dienstbüro (GDB)
https://wiki.anonyme-alkoholiker.de/index.php?title=Gemeinsames_Dienstb%C3%BCro
- Gemeinsame Dienstkonferenz (GDK)
https://wiki.anonyme-alkoholiker.de/index.php?title=Gemeinsame_Dienstkonferenz#Delegierte
- Internetbeauftragte der Intergruppe (IBA)
[https://wiki.anonyme-alkoholiker.de/index.php?title=IBA_-_Internetbeauftragte\(r\)](https://wiki.anonyme-alkoholiker.de/index.php?title=IBA_-_Internetbeauftragte(r))
- Regionale Internetbeauftragte (RIBA)
[https://wiki.anonyme-alkoholiker.de/index.php?title=RIBA_-_regionaler_Internetbeauftragte\(r\)](https://wiki.anonyme-alkoholiker.de/index.php?title=RIBA_-_regionaler_Internetbeauftragte(r))

Arbeitskreis deutschsprachige Struktur

Sowie die 12 Schritte jeden von uns Genesung ermöglichen, und die 12 Traditionen uns Einigkeit geben können, so sollen die 12 Konzepte für den **Weltdienst** AA vor Schädigung von innen heraus schützen, sie geben AA eine Dienststruktur. Eine weltweit gleiche AA-Literatur ist unser einigendes Band, so ist auch weltweit die gleiche Dienststruktur empfohlen, was in dem oft missverstandenen Wort **Weltdienst** zum Ausdruck kommen soll. Die Dienststruktur ist eine Grundlage für den Fortbestand der Anonymen Alkoholiker, um die AA-Botschaft zu noch leidenden zu bringen, dadurch bleibt AA für nachfolgende Generationen erhalten.

Im ersten Konzept ist zu lesen **„Wir müssten zu jedem Opfer bereit sein, um diese Dienste unter allen Umständen aufrechtzuerhalten, da sie das Herzblut in die weltweit verzweigten Arterien unserer Gemeinschaft pumpen“**.

1953 war das erste offizielle AA Meeting in München, erst 1962 wurden die 12 Konzepte für den Weltdienst von der 12. Konferenz in USA/Kanada genehmigt. Dadurch entstand erst mal eine eigene Struktur, die sich im Lauf der Zeit erst den 12 Konzepten für den Weltdienst annäherte. Wünsche in unserer Gemeinschaft nach Veränderungen, Nutzung neuer Medien und Annäherung an die 12 Konzepte für den Weltdienst, hatten dann auch immer wieder Anfragen an die GDK zur Folge. Die Gemeinsamen Dienstkonferenz (GDK) hat eine Anpassung der deutschsprachigen Struktur beschlossen. In AA Intern 422 Ausgabe 2/2023 Nr.161 gab es vom GDA eine Ausschreibung für einen Arbeitskreis. Von sieben Bewerbern haben sich zwei Freundinnen und vier Freunde bereit erklärt in diesem Arbeitskreis mitzuarbeiten. Der Gemeinsame Dienstausschuss (GDA) hat diese im November 2023 bestätigt. Die Mitglieder des AK treffen sich seit dem Oktober 2023 im zweiwöchigen Turnus zum Dienstmeeting per Videokonferenz. Für nähere Informationen. zu speziellen Fragen werden Gäste eingeladen. Jahrelange regelmäßige Teilnahme der Mitglieder an der Struktur und Konzepte Meetings (unter www.anonyme-alkoholiker.de zu finden) fördern das informierte Gruppengewissen des Arbeitskreises, um die GDK Beschlüsse in die deutschsprachige Struktur einzubinden.

Zu den Dienstmeetings des GDA und zur GDK gibt es jeweils einen schriftlichen Bericht für das Protokoll, der vom Sprecher des AK als geladener Gast noch genauer erläutert wird. Er beantwortet Fragen und nimmt Anregungen mit, um diese mit den Mitgliedern des AK zu besprechen.

Über die GDA-Protokolle und GDK-Berichte informieren wir die AA-Gemeinschaft über den aktuellen Stand unserer Arbeit. Wir veröffentlichen nur was von unserem Auftraggeber, dem GDA, vorher gesichtet wurde. Durch diese Transparenz wollen wir ein informiertes Gruppengewissen erreichen, das den aktuellen Stand unserer Arbeit kennt und diskutiert.

Es geht jetzt um die Akzeptanz der Grundstruktur nach den 12 Konzepten für den Weltdienst. Weitere Informationen erhaltet ihr über eure betrauten Diener, GDV, insbesondere von euren Delegierten.

Diese können sich auch über ak-struktur-sprecher@anonyme-alkoholiker.de an uns wenden.

Ist die Geisteshaltung entscheidend für den Bestand unserer AA?

Vielleicht ist es Fügung, mein Verantwortungsgefühl, mein Größenwahn oder meine Liebe zu unserer AA-Gemeinschaft, dass ich Beiträge schreibe, die nicht jedem zusagen. Daher bin ich froh, die Entscheidung, welche Beiträge veröffentlicht werden, nicht in meiner Zuständigkeit liegt. Obwohl ich den Begriff „Fügung“ ungern benutze, weil es mir zu sehr aus dem Alltagsgeschehen heraussticht.

Doch durch meine Zugehörigkeit zu den AA seit 1964 kommt es dem schon nahe, weil ich seitdem „zufällig“ zur Entwicklungsgeschichte unserer AA-Gemeinschaft beitragen durfte. Denn ich selbst habe mich zunächst mit Händen und Füßen gegen die AA gewehrt. Mit diesen asozialen, charakter- und haltlosen Säufern, die man besser wegsperren sollte, wollte ich nichts zu tun haben.

Erst als man mich „zum eigenen Schutz und dem der anderen wegspernte“ (wie ich es selbst gefordert habe), wurde ich fähig zu kapitulieren. Nun war für mich der Weg frei, mich der sich gerade bildenden AA-Gemeinschaft in Deutschland mit Leib und Seele anzuschließen, ihr vielleicht ein wenig zu dienen vermochte.

Ein paar Daten zur Entwicklung unserer AA seit 1953 in Deutschland

Das erste Zusammentreffen amerikanischer und deutscher Alkoholiker fand am 1.11.1953 im Hotel Leopold in München statt. Doch die ersten Gruppen bildeten sich 1961 in Karlsruhe und Hamburg. 1962/63 folgten Berlin, Düsseldorf, Frankfurt und Wiesbaden, überwiegend mit Unterstützung der amerikanischen AA, die hier stationiert waren. 1964 entstand die Gruppe, der ich mich heute noch zugehörig fühle.

Es ist schon erstaunlich, was aus diesen kleinen AA-Gruppen von 2, 4, 6 Personen, die noch keine wissenden AA waren, geworden ist. Da sie die Botschaft der AA andernorts weitergaben, waren sie die Keimzelle für neue AA Gruppen. 2001 gab es über 2700 Gruppen in Deutschland.

Wie war das Wachsen der AA möglich?

Zu dieser Zeit war der Alkoholismus als Krankheit noch nicht anerkannt. Alkoholiker waren, wie oben schon beschrieben, arbeitsscheue, asoziale, haltlose, charakterlose Typen, denen nicht zu helfen war. Diese gesellschaftliche Einordnung war für uns belanglos. Wir ließen das erste Glas stehen, richteten unser Leben nach dem Programm aus und blieben trocken. Zum Erstaunen vieler Fachleute konnten sich die AA mit ihrem Programm aus dem Teufelskreis der Sucht befreien.

Wir bekannten uns zur Sucht, zum Programm und der AA Gemeinschaft. So konnten wir den negativen Einstellungen gegenüber Alkoholikern entgegenwirken. „Obwohl wir in den Anfängen das Programm in seiner Ganzheit noch gar nicht zu erfassen vermochten – es gab kaum deutschsprachige Literatur –, vermochten wir unsere Erfahrungen, unsere Kraft und Hoffnung glaubhaft weitergeben.“

Andere Selbsthilfegruppen wie AI-Anon, EA, OA, NA usw. übernahmen das Programm, da es sich im Grunde für alle Menschen, die eine gesunde Lebensgestaltung anstrebten, als hilfreich erwies. Heute muss ich rückblickend feststellen, dass damals eine unglaubliche Begeisterung bestand und Dienstbereitschaft bei allen AA. Dies hat zur Ausbreitung der AA-Gemeinschaft erheblich beigetragen.

Die Gruppen, die sich gebildet hatten, waren einander verbunden, wir kannten uns, besuchten uns, tauschten Erfahrungen aus.

Wie sieht es heute in der Gemeinschaft untereinander aus? Die fälschliche Deutung der Vierten Tradition, jede Gruppe sollte selbstständig sein, hat negative Spuren hinterlassen. „Was gehen uns noch die andern Gruppen an?“ Wo früher (überwiegend) ungetrübt Vertrauen herrschte, ist zum Teil schädliches Misstrauen entstanden. Es kommt zu Machtkämpfen und unüberwindbaren Meinungsverschiedenheiten.

Haben wir alle – ob Gruppenmitglied, betraute Diener oder Delegierte – vergessen, dass es unser aller Aufgabe ist, der AA-Gemeinschaft zu dienen. Sicherlich schaffe ich mir, wenn ich dies anspreche oder schreibe, nicht unbedingt Freunde. Denn über Konflikte vermeiden wir zu sprechen, das gibt nur Ärger. Aber wir wissen, es ist für unsere geistig-seelische Gesundung, das spirituelle Erwachen nicht förderlich, wenn wir in unseren alten, nassen, krankmachenden Vermeidens-Systemen verharren.

Denn das beinhaltet: lieber verdrängen oder verleugnen, als sich den Realitäten zu stellen. Nein, danke, davon habe ich die Nase voll, ich will mich nicht daran beteiligen. Es ist nicht mein Anliegen, meine Absicht in irgendeiner Form anzuklagen (nur der, der ohne Schuld ist, werfe den ersten Stein), sondern ich möchte dazu anregen und ermutigen, dass jeder Einzelne, auch jede Gruppe, sich einer furchtlosen und ehrlichen Inventur stellt.

Sie ist und bleibt für unseren Genesungsprozess unabdingbar. Nur so bin ich in der Lage, das Eine vom Anderen zu unterscheiden und etwas was wir zum Positiven verändern können.

Nun einige Sätze zu der mangelnden Bereitschaft

„Mir (uns) geht es doch gut, ich habe meine Stammgruppe, was gehen mich die anderen an?“ Oder: „Unsere AA-Gemeinschaft ist so bekannt, wer sie finden will, findet sie auch“. Durch Aussagen dieser Art entziehen wir uns in unverantwortlicher Weise der Aufgabe, die Botschaft der AA weiter zu geben. Sind die sinkenden Mitgliederzahlen, Gruppen- und Kontaktstellenschließungen nicht Hinweise genug?

Verdeutlicht sich bei ehrlicher Betrachtung hierbei nicht unser Fehlverhalten? Mein Eindruck ist, dass wir es uns fast alle auf dem eigenen „AA-Thron“ recht bequem gemacht haben und wollen in Ruhe gelassen werden. Doch es ist nicht mehr zu verleugnen: Unsere AA wird nur dann Bestand haben, wenn jeder von uns zu den Grundlagen unserer AA: Einigkeit, Genesung, Dienst zurückkehrt. Nur so lässt sich (aus meiner Sicht) die sich immer deutlicher abzeichnende Auflösung der AA verhindern.

Daher sollten wir uns auch nicht scheuen, die Neuen Medien als Informationsmöglichkeiten für unsere öffentliche Information zu nutzen. Vielleicht ist es im Laufe der Jahre zu gewollten oder nicht gewollten Kränkungen gekommen, sodass eine Zusammenarbeit nicht mehr möglich erschien. Doch wenn ich oder wir in unserer AA-Gemeinschaft wieder bereit sind, miteinander zu kommunizieren, werden wir in der Lage sein, uns gegenseitig unser Fehlverhalten zu verzeihen.

Meine Erfahrung ist: Ohne die Bereitschaft zu verzeihen, hätte ich nicht überleben können, denn das Boshafte in mir hätte es verhindert. Aber durch die Bereitschaft zu verzeihen kommt die wahre Bedeutung der Liebe zum Tragen. Denn lieben zu können bedeutet im Leben sein. (... hätte aber die Liebe nicht ..., aus „Das Hohe Lied der Liebe“).

AA-Interessengemeinschaft e.V. – Spendenliste 11. Februar 2025

Anzahl der Gruppen	IG Berlin-Brandenbu	IG Nordwest	IG Nord	IG Südwest	IG Mitte	IG Nordrheinhein	IG Westfalen	IG Baden-Württemberg	IG Bayern	IG Ost	IG Schweiz	IG Österr.	Online	Gesamt
	148	182	152	117	104	230	126	203	288	34	107	147	254	2092

IG-Spenden	IG Berlin-Brandenbu	IG Nordwest	IG Nord	IG Südwest	IG Mitte	IG Nordrheinhein	IG Westfalen	IG Baden-Württemberg	IG Bayern	IG Ost	IG Schweiz	IG Österr.	Einzelne Gruppen	Gesamt
Januar	10.000,00 €	3.000,00 €	10.000,00 €		3.000,00 €	12.000,00 €				2.000,00 €			2.463,00 €	42.463,00 €
Februar														- €
März														- €
April														- €
Mai														- €
Juni														- €
Juli														- €
August														- €
September														- €
Oktober														- €
November														- €
Dezember														- €
GDK-Spende	2.429,00 €	2.082,00 €	1.041,00 €	2.082,00 €	2.429,00 €		2.429,00 €	2.429,00 €	2.082,00 €	347,00 €		2.429,00 €	2.463,00 €	19.779,00 €
Gesamt IG	12.429,00 €	5.082,00 €	11.041,00 €	2.082,00 €	5.429,00 €	12.000,00 €	2.429,00 €	2.429,00 €	2.082,00 €	2.347,00 €	- €	2.429,00 €	2.463,00 €	62.242,00 €

Sonstige Spenden	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Summe
Geburtstagspen	40,00 €					40,00 €							
Sonderspende				- €									
Käferspende			145,05 €			145,05 €							
Vernachlässige				- €									
Gesamt	185,05 €	- €	185,05 €										

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gesamtspenden	214.358,66 €	220.474,01 €	228.791,01 €	232.664,25 €	224.701,43 €	255.085,61 €	233.687,74 €	275.412,66 €	227.155,42 €	182.091,29 €	261.925,78 €	304.418,24 €	282.329,29 €	324.281,78 €	62.427,05 €

Die Beiträge aus Österreich und Südtirol und der Schweiz werden traditionell hier angezeigt:

Sachbearbeiter Literatur (m/w/d)

Ausschreibung Sachbearbeiter Literatur (m/w/d)

Der Dienst Sachbearbeitung Literatur ist aktuell neu zu besetzen. Die Dienstzeit beträgt 3 Jahre, einmalige Wiederwahl ist möglich.

Für diesen Dienst erfüllen Bewerber:innen die allgemeinen Voraussetzungen für Sachbearbeiter, die im Handbuch „Dienen in AA“ Abschnitt J, 1 (Seite 38) und Abschnitt I 3 (Seite 35/36) genannt werden.

Außerdem sollten die folgenden Voraussetzungen mitgebracht werden:

- mindestens 10 Jahre Trockenheit und aktives Leben in AA und AA-Diensten,
- sehr gute Kenntnisse der Basisliteratur,
- überdurchschnittliche Beherrschung der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift.

Zum Aufgabengebiet gehören:

Teilnahme an den Sitzungen des GDA als beratendes Mitglied (ca. 4 Mal pro Jahr) und Teilnahme an der GDK als stimmberechtigtes Mitglied.

Beide Gremien sind über den Stand der Arbeiten des Literaturteams zu unterrichten.

Verantwortlichkeit für die Bearbeitung der GDK-Aufträge zur Herstellung und Änderung von AA-Literatur.

Pflege bereits erschienener, konferenzgeprüfter AA-Literatur.

Koordination und Leitung der Arbeit des Literaturteams und Organisation von Arbeitstreffen.

Bewerbungen in schriftlicher Form sind bis zum 16. Mai 2025 an das Gemeinsame Dienstbüro: sekretariat@anonyme-alkoholiker.de und die IG des Bewerbers zu richten.

stellvertretender Sachbearbeiter Literatur (m/w/d)

Ausschreibung stellvertretender Sachbearbeiter Literatur (m/w/d)

Der Dienst stellvertretende Sachbearbeitung Literatur ist ab sofort neu zu besetzen. Die Dienstzeit beträgt 3 Jahre, die einmalige Wiederwahl ist möglich. Die für diesen Dienst empfohlenen allgemeinen Voraussetzungen sind im Handbuch „Dienen in AA“, Abschnitt J, 1 (Seite 38) und Abschnitt I 3 (Seite 35/36) und auf Seite 40 genannt.

Es werden insbesondere erwartet:

- mindestens 10 Jahre Trockenheit und aktives Leben in AA und AA-Diensten,
- sehr gute Kenntnisse der Basisliteratur,
- überdurchschnittliche Beherrschung der englischen und der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Die stellvertretende Sachbearbeitung Literatur arbeitet eng mit der Sachbearbeitung Literatur zusammen. Der Dienst der stellvertretenden Sachbearbeitung Literatur beinhaltet u.a. auch

- Teilnahme an den Sitzungen des Literaturteams,
- Vertretung der Sachbearbeitung Literatur auf den 3 mal jährlich stattfindenden Sitzungen des GDA als beratendes Mitglied und
- auf den GDK-Sitzungen als stimmberechtigtes Mitglied für den Fall, dass der Sachbearbeiter/die Sachbearbeiterin verhindert sein sollte.

Bewerbungen in schriftlicher Form sind bis zum 16. Mai 2025 per E-Mail an das sekretariat@anonyme-alkoholiker.de und die IG des Bewerbers zu richten.

stellvertretender Sachbearbeiter Öffentlichkeitsinformation (m/w/d)

Ausschreibung stellvertretender Sachbearbeiter Öffentlichkeitsinformation (m/w/d)

Der Dienst der stellvertretenden Sachbearbeitung Öffentlichkeitsinformation ist ab sofort neu zu besetzen. Die Dienstzeit beträgt 3 Jahre, die einmalige Wiederwahl ist möglich. Die Stellvertretung sollte vergleichbare Qualifikationen wie die Sachbearbeitung vorweisen können.

In dem Dienst der Stellvertretung ist es erforderlich, engen und ständigen kommunikativen Kontakt zur Sachbearbeitung zu halten, um auch in der Lage zu sein, den Dienst der Sachbearbeitung kurzfristig und vorübergehend auszuüben. Die Stellvertretung nimmt in einem solchen Fall beratend an den entsprechenden Sitzungen des GDA bzw. stimmberechtigt an der Gemeinsamen Dienstkonferenz teil.

Die für den Dienst der Sachbearbeitung Öffentlichkeitsinformation empfohlenen allgemeinen Voraussetzungen sind im Handbuch „Dienen in AA“, Abschnitt J, 1 (Seite 38) und Abschnitt I 3 (Seite 35/36) genannt.

Von der Sachbearbeitung werden insbesondere erwartet

- mindestens 10 Jahre Trockenheit und aktives Leben in AA und AA-Diensten,
- sehr gute Kenntnisse der Basisliteratur,
- intensive regionale Arbeit im Dienstbereich Öffentlichkeitsinformation und Vertrautheit mit den dort anzutreffenden Fragestellungen und Aufgaben.

Der Dienst Sachbearbeitung Öffentlichkeitsinformation beinhaltet:

- Information der Öffentlichkeit im Sinne der 5. Tradition,
- Bindeglied zwischen den örtlichen/regionalen ÖI-Teams und Beratung dieser Teams,
- Beratungsfunktion zu Fragen, die innerhalb und außerhalb von AA entstehen können zur Öffentlichkeitsinformation im Sinne der 4. Tradition,
- Wahrung der Interessen der Gemeinschaft der Anonymen Alkoholiker als Ganzes bei Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen, zu denen AA eingeladen wird, um über die Anonymen Alkoholiker zu berichten.

Bewerbungen in schriftlicher Form sind bis zum 16. Mai 2025

per E-Mail an sekretariat@anonyme-alkoholiker.de und die IG des Bewerbers zu richten.

Informationen aus dem Dienstbüro

Die Stelle „Geschäftsführung“ im Dienstbüro ist derzeit nicht besetzt. E-Mails könnt ihr trotzdem an die Mailadresse geschaeftsfuehrung@anonyme-alkoholiker.de senden. Die Mails werden weitergeleitet und auf jeden Fall bearbeitet.

Im Mai 2025 gibt es einige Feiertage an Donnerstagen. An den darauf folgenden Freitagen bleibt das Dienstbüro geschlossen, und zwar: Freitag, 2. Mai 2025 – Freitag, 9. Mai 2025 – Freitag, den 30. Mai 2025

Gemeinsames Dienstbüro Anonyme Alkoholiker

Frankfurter Allee 40 • 10247 Berlin

Telefon: 030 - 20 62 982 - 0

Telefonzeiten: montags bis freitags 9:30 – 12:30 Uhr

Besucherinnen und Besucher sind freitags von 11:00 – 12:30 Uhr willkommen. An anderen Tagen bitten wir um vorherige Rücksprache.

Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter:

Geschäftsführung:

E-Mail: geschaeftsfuehrung@anonyme-alkoholiker.de

Sekretariat: Andrea Schwindt 030 - 20 62 982 - 11

E-Mail: sekretariat@anonyme-alkoholiker.de

Vertrieb: Eva Landvogt 030 - 20 62 982 - 13

E-Mail: vertrieb@anonyme-alkoholiker.de

Versand: Tom Steinhöfer 030 - 20 62 982 - 18

E-Mail: versand@anonyme-alkoholiker.de

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind damit einverstanden, dass sie mit ihrem Vornamen und „du“ angesprochen werden.



Literaturseite

Was steht eigentlich in unserer Literatur? Vorstellung ausgewählter Artikel



„Wir kamen zu dem Glauben“

Dieses Buch befasst sich speziell mit dem spirituellen Teil unseres AA-Programms. Es enthält zahlreiche kurze Beiträge von AA-Freunden und AA-Freundinnen zu Themen wie Suche nach einer Höheren Macht, Gebet, Zufall und spirituellem Erwachen. Das Buch ist u. a. sehr empfehlenswert zur Meditation.

Bestellnummer	111
Preis	8,99 €



„Fragen und Antworten zur Sponsorschaft“

Diese recht umfangreiche Broschüre beschreibt im Frage- und Antwortstil, was Sponsorschaft ist, wie sie funktioniert und wie sie dem Sponsor und dem Neuen auf dem Genesungsweg nutzt. Ein eigenes Kapitel ist dem Thema ‚Dienstponsorschaft‘ gewidmet. Diese Broschüre ist allen AA-Freundinnen und AA-Freunden zu empfehlen, denn Sponsorschaft unterstützt den Neuen beim Trockenwerden und stärkt die Abstinenz des Sponsors und der Sponsorin.

Bestellnummer	022
Preis	1,20 €

Kurzbericht vom GDA-Dienstmeeting

GDA

Gemeinsamer Dienst-Ausschuss

Renate wurde als stv. SB „AA-Dach“ gewählt ■ Dominique wurde als SB ÖI gewählt ■ Frank Böttger als Bewerber NA hat das gesamte AM mit erlebt und besucht ■ Christian Schmitz als weiterer Bewerber NA war am Samstag stundenweise anwesend ■ Intergruppe online 24 kann nur auf GDK bestätigt werden, Eilantrag ist gestellt ■ Planungen für DLT 2026 in Bremen liegen in der Zeit und finanziell im vorgegebenen Rahmen ■ Freunde aus Köln haben ein Konzept für ein DLT 2028 vorgestellt.

Abgabetermin

für die Bewerbungen der hierin enthaltenen Dienstausschreibungen ist der

16. Mai 2025

DLT-Termine

2026 Bremen 05. – 07. 06. 2026

GDA-Termine 2025

Geno Hotel, Rösrath 13. – 15. 06. 2025

Geno Hotel, Rösrath 21. – 23. 11. 2025

GDK-Termin 2025

Geno Hotel, Rösrath 14. – 16. 03. 2025

Gemeinsamer Dienstausschuss

GDA

nächstes Dienstmeeting:

13. – 15. Juni 2025

im Geno Hotel, Rösrath

Interessierte AA können als Zuhörer (ohne Rederecht) teilnehmen und müssen sich bitte bis zum 16. Mai 2025 im Dienstbüro oder beim GDA-Sprecher melden.

gda-sprecher@anonyme-alkoholiker.de



Anonyme Alkoholiker

AA-INTERN 422

veröffentlicht Berichte, Nachrichten und Meinungen für die Gemeinschaft der Anonymen Alkoholiker.

Die Beiträge geben nur die Meinung des Verfassers bzw. des Einsenders wieder und sind nicht die Meinung des GDA.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.) ist Rainer Mansfeld

HERAUSGEBER UND COPYRIGHT ©:

Anonyme Alkoholiker
Interessengemeinschaft e.V.

ANSCHRIFT DER REDAKTION:

AA-INTERN-422

Frankfurter Allee 40, 10247 Berlin

EMAIL-ADRESSE:

redaktion422@anonyme-alkoholiker.de

ERSCHEINT:

dreimal jährlich

REDAKTIONSSCHLUSS:

jeweils zwei Wochen vor dem nächsten GDA-Dienstmeeting

HERSTELLUNG:

Frankfurter Allee 40, 10247 Berlin

EINSENDESCHLUSS

der Beiträge für die nächste Ausgabe:

16. Mai 2025

Eine Empfehlung der GDK ist umgesetzt: AA-Informationen sind per Post erhältlich.
Der Versand muss über das Dienstbüro beantragt werden.